

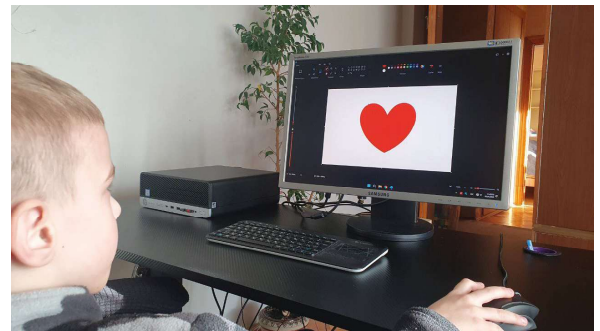


Lobetal, im April 2026

Sehr geehrte, liebe Freunde,

von Herzen danken wir Ihnen für alle Unterstützung unserer Arbeit! Damit helfen Sie, dass Menschen in der Ukraine konkrete Hilfe und liebevolle Zuwendung erfahren. Und Hilfe wird gebraucht – mehr denn je.

Auch wenn die Ukraine inzwischen seltener in den Nachrichten vorkommt, weil andere Konflikte mehr Aufmerksamkeit erhalten, hat die Not nicht nachgelassen. Die Angriffe auf die Zivilbevölkerung gehen weiter. Immer noch verlieren Menschen ihr Zuhause und müssen irgendwo neu anfangen. Immer wieder gibt es Verletzte. Familien trauern um Angehörige. Oft gibt es keine Wärme und kein Licht. An vielen Orten ist bis heute kein normaler Schulunterricht möglich; viele Kinder lernen nur online.



Beim Online-Unterricht helfen gespendete Computer

Danke, dass Sie die Ukraine nicht vergessen. Danke, dass Sie Hilfe, Beachtung und Freude schenken.

Drei unserer ukrainischen Lkw-Fahrer, mit denen wir seit langer Zeit zusammenarbeiten, fahren mit den Hilfsgütern bis in Frontregionen. Das traut sich bei weitem nicht jeder. Aber gerade dort wird die Hilfe besonders gebraucht. Beim Entladen vor Ort hören sie mitunter, dass in der Nähe Drohnen fliegen und geschossen wird. Wir sind diesen Fahrern sehr dankbar, dass sie dieses Risiko im Vertrauen auf Gott auf sich nehmen, um Menschen in großer Not zu helfen.

Ebenso sind wir dankbar für unsere ukrainischen Partner, die dort unter schweren Bedingungen Verantwortung tragen. Es ist gut zu verstehen, dass ihnen oft die Zeit oder die Kraft fehlt, um gleich ausführlich zu antworten. Manchmal kommt nur ein kurzes Echo, ein oder zwei Sätze, ein knapper Dank.

Wenn wir dann telefonieren, hören wir von Luftalarm, von Zerstörung, von Binnenflüchtlingen – und in letzter Zeit von einer großen Müdigkeit. Viele sind erschöpft vom langen Aushalten, von der ständigen Anspannung, von den immer neuen Sorgen. Trotz allem tun sie weiter, was nötig ist.

Für sie ist es vom großen Wert, dass wir an sie denken, für sie beten und sie mit Hilfsgütern unterstützen.

Danke, dass Sie all das möglich machen.



Lkw am Ziel, angekommen, kurz vor der Entladung

Auch aus Lobetal möchten wir Ihnen kurz berichten: Wir freuen uns, dass der größte Teil der Renovierungsarbeiten in unseren Räumen inzwischen abgeschlossen ist. Wir arbeiten im gewohnten Rhythmus weiter.

In den letzten Wochen haben wir sehr viele Kleider, Schuhe, Bettwäsche und vieles mehr erhalten. Darüber freuen wir uns, denn all das wird weiterhin gebraucht.

Oft werden wir gefragt, was im Moment am nötigsten gebraucht wird. Bei einer Umfrage unter unseren ukrainischen Partnern wurde uns immer wieder eines genannt:

Lebensmittelpakete!

Regelmäßig schicken wir Lebensmittel. Zurzeit geben wir jedem Transport etwa 80 Pakete mit. Jedes einzelne bringt für eine kleine Familie eine spürbare Erleichterung für etwa zehn bis vierzehn Tage. Gern würden wir noch mehr davon schicken. Sie werden zum Beispiel an geflüchtete Menschen, an alleinerziehende Mütter und an andere Menschen in Not verteilt.

Ebenso werden überall Hygieneartikel, Verbandsmaterial und Waschpulver gebraucht.

Und alles, was Licht und Energie gibt, ist jetzt von besonderem Wert: Taschenlampen, Batterien, Powerbanks sowie Campingkocher mit Gaskartuschen helfen, wenn wieder der Strom ausfällt.

Auch Bettwäsche, Schuhe, Töpfe, Gebrauchsgeschirr und Werkzeug werden immer wieder besonders nachgefragt.

Liebe Freunde, wir danken Ihnen herzlich für Ihre Treue, Ihre Spenden, Ihre Gebete und Ihr Mittragen. Ihre Hilfe kommt an. Sie lindert Not. Sie stärkt die, die durchhalten müssen. Und sie zeigt den Menschen in der Ukraine: Ihr seid nicht vergessen.

Zum Schluss noch ein praktischer Hinweis: Wir haben unsere Annahmezeiten an Samstagen geändert. Ab sofort ist unsere Spendenannahme einmal im Monat **von 9 bis 12 Uhr** geöffnet.

Die Termine in diesem Jahr 2026 sind:

4. April / 9. Mai / 6. Juni / 4. Juli / 1. August / 5. September / 10. Oktober / 7. November / 5. Dezember
Eventuelle aktuelle Änderungen finden Sie im Internet auf unserer Homepage und auf Facebook.

Mit herzlichen Grüßen aus der Ukraine und aus Lobetal

Elisabeth Kunze
und das Team der Ukraine-Hilfe Lobetal



Spendenkonto: KD-Bank eG, IBAN: DE17 3506 0190 0808 0808 00, SWIFT/BIC: GENO DE D1 DKD

cura hominum e.V. - „Sorge für Menschen“, Mitglied im Diakonischen Werk Berlin – Brandenburg – schlesische Oberlausitz e.V. (DWBO)

Ortsteil Lobetal, Bodelschwinghstr. 5, 16321 Bernau bei Berlin | Tel.: 0 33 38 / 66 461, Fax: 0 33 38 / 66 451

Internet: www.ukrainehilfe.de | www.facebook.com/UkraineHilfeLobetal | www.instagram.com/ukrainehilfelobetal

E-Mail: ukrainehilfe@cidnet.de | Vereinsregister: VR 4519 FF beim Amtsgericht Frankfurt (Oder),

Vorstand: Elisabeth Kunze, E-Mail: kunze@cidnet.de, Tel.: 0 33 38 / 66 461

Bankverbindung: KD-Bank eG, - Die Bank für Kirche und Diakonie - , BLZ 350 601 90, Konto-Nr. 80 80 80 80 0

SWIFT/BIC GENO DE D1 DKD, IBAN DE17 3506 0190 0808 0808 00 **PAYPAL:** cura-hominum@cidnet.de

Bürozeiten und Spendenannahme: Mo – Fr 8 - 15 Uhr, Mi 8 - 18 Uhr,

Neue Zeit: 1. oder 2. Samstag im Monat 9-12 Uhr - aktuelle Daten auf unserer Homepage und bei Facebook

